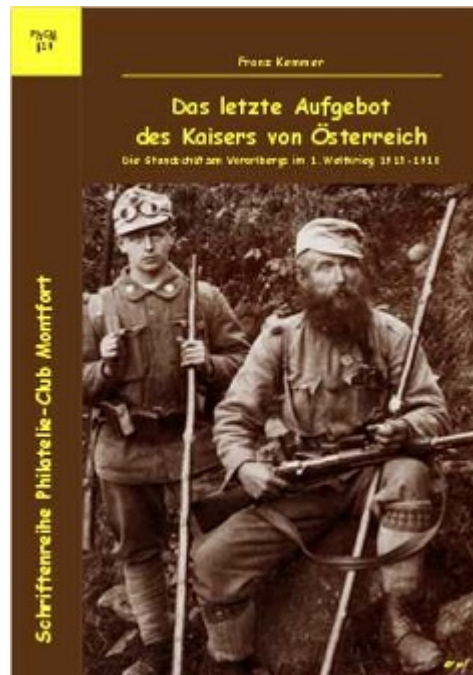


PHILATHEK - Verlagsauslieferung für Sammlerkataloge

PHILATHEK Verlagsauslieferung

Kemmer, Franz Das letzte Aufgebot des Kaisers von Österreich. Di



Preis pro Einheit (Stück): €36.00

Kemmer, Franz Das letzte Aufgebot des Kaisers von Österreich. Die Standschützen Vorarlbergs im 1. Weltkrieg 1915-1918

1. Auflage 2006, Schriftenreihe Philatelie-Club Montfort, 140 Seiten, 103 Abbildungen, Rankweil.

Kurzbeschreibung

Nach der Kriegserklärung Italiens an Österreich-Ungarn am 23. Mai 1915 war Tirol (Südtirol) zu dieser Zeit mit seinen Ausläufern nach der Schweizer Grenze und Kärnten ungeschützt, nur Zoll- und Gendarmerieeinheiten und kleinere Gruppen waren zur Abwehr in Tirol (Südtirol) im Einsatz. In dieser Not wurden die Standschützen aus Vorarlberg und Tirol sowie Freiwillige Gruppen als letzte Reserve an die Front zur Verteidigung gegen die Italiener geschickt. Die einrückenden Bataillone hatten oftmals nur die Stärke einer Kompanie, die Italiener ließen sich von der Stärke täuschen und griffen die schwachen Truppen nicht sofort an. Im Sommer 1915 bekamen die Standschützen dann Verstärkung durch das Deutsche Alpenkorps.

Inhalt

Vorwort

Die Rolle Italiens im 1. Weltkrieg und in der Region Trentino-Südtirol

Sie hielten stand

Der Kriegsschauplatz im Gebiet Südtirol-Trentino

K.k. Standschützenbataillon Bezau

K.k. Standschützenbataillon Bludenz

K.k. Standschützenbataillon Bregenz

K.k. Standschützenbataillon Dornbirn

K.k. Standschützenbataillon Feldkirch

Entwicklung und Gliederung der k.k. Standschützen-Gruppe (Bataillon) II

K.k. Standschützenbataillon Rankweil

Ein Standschütz träumt

In Gefangenschaft

Entwicklung und Gliederung der k.k. Standschützen-Gruppe (Bataillon) Bregenz

Quellennachweis

Fachausdrücke und Abkürzungen

Der Autor

Quelle: Verlagsinfo

[Lieferanteninformation](#)

Kundenrezensionen: Für dieses Produkt wurde noch keine Bewertung abgegeben.
Bitte melden Sie sich an, um eine Rezension über dieses Produkt zu schreiben.